

ein anderer Entomologe ausgefetzt hätte. Der erstere Fall ist möglich, so bedauerlich er auch sein mag. Doch holt sich der erfahrene Entomologe die Raupen nicht in der Lobau, sondern an der tschecho-slowakischen Grenze. Beim zweiten Fall müßten aber so viele Zufälligkeiten zusammengewirkt haben, daß sie zu einer kritischen Betrachtung herausfordern. Zugegeben, es hätte ein Entomologe die 14 Apolloraupen ausgefetzt. 1. Kein Fachmann erwartet, daß aus den 14 ausgefetzten Raupen in derselben Generation sich 14 Falter entwickeln. 2. Die 14 Apollofalter können sich nicht gleichzeitig entwickelt haben und daher am gleichen Tage geflogen sein. Aus 14 Raupen entwickeln sich gewiß männliche und weibliche Falter. Nun haben aber die Weibchen ihre Flugzeit später, meist längst nach der Hauptflugzeit der zahlreicheren Männchen. Wohl eine große Zufälligkeit wäre es, daß die 14 Falter auf der gleichen Flugstelle geblieben seien und von einem Schmetterlingsfänger zusammengefangen werden konnten. 4. Sollte es wieder ein Zufall sein, daß am selben Tag, zur selben Stunde, derjenige, der die Raupen ausgefetzt hatte, mit dem, der die Schmetterlinge fing, zusammentraf? Jeder Naturschutz ist sehr zu begrüßen und es wäre nur zu wünschen, daß die breite Masse der Menschen baldigst den Sinn dieses großen Gedankens erfasst hätte. Doch soll man in der Verfechtung einer guten Idee im übereifer nicht zu weit gehen.

Franz R o s c h a b e l, Lehrer.

Aus den Vereinen.

Österreichischer Lehrerverein für Naturkunde. An die Mitglieder. In der am 14. März 1924 stattgehabten Bezirksobmänner-Versammlung wurde beschlossen, für jeden Bezirk Wiens nach Schulen geordnete Mitgliederlisten anzulegen, welche aber auch die Wohnungsadresse der Mitglieder enthalten sollen. Da die möglichst rasche Fertigstellung dieser Listen von größter Wichtigkeit für die Kassagebahrung des Vereines ist, werden die Mitglieder gebeten, der ihnen zukommenden Aufforderung des Bezirksobmannes so rasch als möglich zu entsprechen und für sichere Rücksendung der Daten an diesen Sorge zu tragen.

Hydrobiologische Exkursion. Sonntag, den 27. April bei schlechtem Wetter Sonntag, den 4. Mai, findet unter Führung der Herren Karl Dostal, Dr. Rob. Fischer, Obl. Aug. Löw und Ferdinand Schember eine Exkursion in den Prater statt. Treffpunkt: Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 3 und 118 bei der Schlachthausbrücke. Zeit: 8 Uhr früh.

Veranstaltungen der Gruppe für Vogelkunde. I. Exkursionen: 1. Hl. Rezold führt in den Prater. Treffpunkt Rotundenbrücke (früher Sophienbrücke). 2. Hl. Franke führt auf den Zentralfriedhof. Treffpunkt II. Tor. Beide am 13. April, 8 Uhr. 3. Direktor Hendl führt in den Prater. Treffpunkt Praterstern, Endstat. 2er-Linie. Am 27. April um 8 Uhr. II. Sprechabend am 24. April 1/2 7 Uhr, Bürgerschule, I., Stubenbastei 3.

Naturwissenschaftlicher Verein an der Universität. Vorträge und Führungen: 1. April Veranstaltung der Mittelschullehrersektion: 6 Uhr p. m. Prof. Othmar Kühn: „Methodische Erfahrungen im naturwissenschaftlichen Unterricht in der Schweiz und Deutschland“. (Hörsaal I für Mineralogie).

6. Mai, 6 Uhr p. m. Prof. Dr. A. Himmelbauer: „Verwitterung und Bodenbildung“. (Geolog.-paläontolog. Hörsaal). Für Mai ist eine Exkursion in den Lainzer Tiergarten unter Führung des Herrn Regr. Dr. A. Ginz-

berger geplant, das Datum wird noch im Maiheft bekanntgegeben.

Bibliotheksstunden jeden Montag von 5—6 und Donnerstag von 6—8 Uhr abends. Neue Mitglieder: E. Garbich, G. Gurka, E. Schönfelder, F. Takel, F. Wagner.

Verein Tiergartenjagd. In der Jahresversammlung am 25. Jänner behandelte der ausführliche Tätigkeitsbericht des Obmannes die Schritte des Vereines betreffend Abgrenzung des Arbeitsgebietes, Wildfütterung, Wildererwesen, Ausflüge, Werbetätigkeit, Aufklärungsarbeit, Beitritt zu gleichstrebenden Vereinen („Praterschutz“), Finanzierungsangelegenheiten, Begünstigungen für die Mitglieder und Vereinsanerkennungen für die Wildfutteransammlungen. Dem Rechenschaftsberichte des Kassiers entnehmen wir, daß ein Saldo von zusammen 343.000 Kronen verbleibt. Dem Kassier wurde die Entlastung ausgesprochen. Die Wahlen ergaben: 1. und 2. Obmann: Alton, Jng. Schedenbach; 1. und 2. Schriftführer: Preschnovský, Pribyslavský; 1. und 2. Kassier: Horn, Polak. Als Beiräte wurden gewählt: Reg.-Rat Jng. Wojtech, Obstt. i. R. Fritsch und die übrigen Vertreter der sachungsmäßig in der Vereinsleitung Sitz habenden Körperschaften. Bezüglich Punkt 5 der Tagesordnung wurde der Antrag, den Bezug dieser „Blätter“ als Vereinsnachrichten dem freien Ermessen der Mitglieder zu überlassen, angenommen, der Mitgliedsbeitrag für 1924 festgelegt und die Zustellung des mit Erlagschein versehenen Februarheftes an alle Mitglieder auf Vereinskosten beschlossen. Näheres brachten bereits die Mitteilungen der Schriftleitung im Februarheft. Das Jännerheft und alle weiteren Hefte können nur jenen Mitgliedern zugehen, die bereits die entfallenden Beträge eingesendet haben! Die im Februarheft angekündigte Exkursion fand trotz der Kälte mit einer Beteiligung von über 30 Personen statt. Nach dem einleitenden Vortrag des Leitungsmitgliedes Reg.-Rat Wojtech übernahmen die Herren Oberförster Stagl und Förster Kiesel die Führung. Trotz des gefrorenen Bodens, war es dank des ruhigen Verhaltens der Teilnehmer und der ausgezeichneten Führung während der 2½ stündigen Begehung für jeden möglich, die Großwildformen des Tiergartens in unmittelbarer Nähe zu beobachten und Fährtenfunde zu betreiben. Den führenden Persönlichkeiten sei hier nochmals herzlichst für die genussreichen Stunden gedankt. Die Eröffnung des Tiergartens für den allgemeinen Besuch findet am 13. April statt. Die Vereinsleitung.

Von unserer Bibliothek.

Prof. Dr. L. Kober: Lehrbuch der Geologie. (Für Studierende der Naturwissenschaften, Geologen, Montanisten und Techniker.) 323 Abb. mit Karte u. Nachhang von 30 pal. Tafeln. Preis geb. 18 Mk. Wien 1923 (Hölder-Pichler-Tempsky-V.-G.). Das vorliegende Lehrbuch sticht einigermaßen von den andern ab. Es ist erstlich kürzer, gedrängter und faßt vielfach, insbesondere in der historischen Geologie, den Stand der heutigen Forschung in Tabellen zusammen, andererseits baut es über den extremen tektonischen Auffassungen weiter, als deren Vertreter Kober ja allgemein bekannt ist. Nach Einführung in die Geologie als Wissenschaft mit sehr brauchbaren Literaturangaben und Hinweis auf geologische Anstalten und Gesellschaften und einer allgemeinen Übersicht über die Entwicklungsgeschichte der Erde, folgt eine Gliederung des Erdkörpers und Behandlung der Gesteine der Erdkrinde und deren Lagerungsformen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [1924_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 58-59](#)